

REORGANISATION Die Model-Gruppe führt per 1. Januar 2015 die operativen Schweizer Gruppengesellschaften zusammen. Damit will Model in der Karton-, Wellkarton- und Papierproduktion analog zu den andern Ländern, in denen die Model-Gruppe tätig ist, Prozesse optimieren und Kostenstruktur verbessern. Werksübergreifende Supportprozesse sollen zukünftig unter einem Dach gebündelt werden. Die Schweizer Gruppengesellschaften firmieren ab 2015 unter einer juristischen Person, der Model AG mit Sitz in Weinfelden. Alle Schweizer Produktionsstandorte in Au, Moudon, Niedergösgen und Weinfelden bleiben bestehen, ebenso die drei Model Pack Shops. Die Reorganisation erfolgt aufgrund der positiven Erfahrungen im Ausland, wo sowohl qualitative als auch quantitative Verbesserungen erreicht wurden. > www.modelgroup.com

VERTRETUNG Die in Veitshöchheim ansässige KBA-MePrint AG hat die Vertretung der seit Dezember 2013 zur KBA-Gruppe gehörenden KBA-Flexotecnica S.p.A. in Tavazzano bei Mailand übernommen. Die Spezialisten von KBA-MePrint verfügen über fundiertes Know-how in der Bedruckung von Kunststoffen und Verbundmaterialien im Flexo- und im Offsetdruck. Neben eigenen Systemlösungen, darunter eine Neuentwicklung für den hochwertigen Etikettendruck (Narrow Web in Hybridtechnologie), erweitert die KBA-Tochter ihr Angebot um die Flexo-Zentralzylindermaschinen der KBA-Flexotecnica. Sie decken die Segmente flexibler Verpackungsdruck, Dekordruck und Preprint (Wellpappe) ab und werden weltweit eingesetzt. > www.kba.com

ÜBERNAHME Efl übernimmt das Unternehmen Dims! Organizing Print, einen Anbieter von MI- und ERP-Systemen mit Sitz im niederländischen Lichtenvoorde. Dims! besteht seit 1986 und bietet Software in verschiedenen Sprachen an, die sich nach Herstellerangaben in komplexere Umgebungen integrieren lassen. Die Mitarbeiter von Dims! sollen Teil der Einheit Efl Productivity Software MIS/ERP werden. Nach Angaben von Efl wächst der europäische Markt für diese Anwendungen. Die Akquisition soll das Geschäft stärken. Die Technik von Dims! soll auch in die digitalen Frontend-Systeme Efl Fiery integriert werden. > www.efi.com

ZUSAMMENSCHLUSS Durch den Zusammenschluss der beiden italienischen Tintenhersteller Kiiian Digital und J-Teck3 entsteht eine neue Unternehmensgruppe mit grösseren Kapazitäten und Ressourcen, um das Wachstum der Digitaldruckbranche besser zu bewältigen. Beide Unternehmen wollen dabei ihre Unabhängigkeit beibehalten. Mit einem gemeinsamen Portfolio an Tinten wird das Angebot an Inkjet-Tinten, die mit einer Vielzahl von Digitaldruckköpfen kompatibel sein sollen, deutlich erweitert. > www.kiiian.it > www.j-teck3.com

VERKAUF CVC Capital Partners hat die Flint Group an Goldman Sachs Merchant Banking Division (MBD) und Koch Industries Subsidiary verkauft. Flint stellt Druckfarben, -platten, -tücher, Drucksaal-Chemikalien und vieles andere her, betreibt 137 Werke/Tochtergesellschaften in 40 Ländern und beschäftigt rund 6.600 Mitarbeiter. 2013 belief sich der Umsatz auf 2,2 Mrd. Euro. Die Flint Group ist 2007 aus der Fusion von FlintInk und xsys hervorgegangen. Hinter dem Unternehmen stehen Traditionsunternehmen wie K+E, BASF Drucksysteme, Gebr. Schmidt Druckfarben, Varn und zahlreiche weitere Namen von internationaler Bedeutung. > www.flintgrp.com

**Wachstumsmarkt
DIGITALDRUCK-KONGRESS
IN DÜSSELDORF**

Der Bundesverband Druck und Medien (bvdm) und seine Landesverbände richten in Kooperation mit der Messe Düsseldorf am 19. Februar 2015 einen Digitaldruck-Kongress in Düsseldorf aus. Diskutiert werden sollen die Themen «Märkte und Anwendungen», «Strategie, Qualifikation, Investition» sowie «Märkte der Zukunft».

Der Anteil des Digitaldrucks am Druckvolumen ist in Deutschland nach Angaben des Verbandes in den letzten fünf Jahren um fast 80% gestiegen. Bei Verkaufskatalogen sei er gar von 1,8% auf 15,2% angewachsen und auch bei Plakaten und Geschäftsberichten habe der Einsatz des Digitaldrucks deutlich zugelegt.

Die aktuelle Entwicklung beim digitalen Druck beweist, wie effizient die digitale Herstellung von Druckprodukten sein kann. Denn sie bieten auf nahezu allen Feldern Qualitäten, die sich Kunden im Internet-Zeitalter wünschen: zielgruppenspezifisch ausgerichtete Kommunikation, Individualisierung und Schnelligkeit. Die Möglichkeiten, die der Digitaldruck bietet, lassen sich nach den Ausführungen des Verbandes in moderne Marketingstrategien integrieren. Zugleich ergänze der Digitaldruck Marketingstrategien auf Feldern, die die Online-Kommunikation nicht bietet. Dazu gehören Verpackungen, Textilien, Bücher, Mailings, Dekorationen, Zeitungen, Grossformate oder der funktionale Druck.

> www.bvdm-online.de

**Visitenkarten-Umfrage
DER KLASSIKER
IST FÜR ÜBER 90% EIN MUSS**

Das Ergebnis einer Umfrage der Online-Druckerei viaprinto, zeigt, dass die Visitenkarte auch in der digitalen Welt unverzichtbar bleibt. Bei der Umfrage zu den Trends bei Visitenkarten erachteten 96,2% der Befragten den Einsatz einer Visitenkarte für sinnvoll bis sehr sinnvoll. Für wenig sinnvoll hält sie nur ein geringer Anteil (3,7%) – und das über alle Branchen hinweg. Damit ist die Visitenkarte nach wie vor ein «Muss».

**96,2% TEILNEHMER
EINER BEFRAGUNG HALTEN
VISITENKARTEN FÜR SINNVOLL.**

**FÜR ÜBER 97% SIND DABEI
DIE E-MAIL- UND WEB-ADRESSE
WICHTIGER ALS DIE TELEFON-
NUMMER.**

Präferiert werden von jeweils über 90% der Befragten der Abdruck von Basis-Informationen wie Firmenname und -logo, Name des Mitarbeiters sowie die Adresse. Dagegen sind Kontaktdaten zu Social-Media-Auftritten wenig attraktiv. E-Mail- und Web-Adresse rangieren ebenfalls unter den Erstplatzierten bei den Kontaktinformationen, wobei der direkte Kontakt per E-Mail (97,2%) noch vor der Telefonnummer (95,2%) liegt. Über 60% der Befragten drucken die Faxnummer auf ihre Visitenkarte ab.

Abgeschlagen mit niedrigen Prozentsätzen sind Informationen wie QR-Codes (22,4% haben ihn auf ihrer Visitenkarte) oder durch Marketing getragene Beiträge wie «Call-to-action»-Aufrufe (5,8%). Ganz klar entscheidet sich das Business gegen Hinweise auf Facebook, Twitter & Co. Lediglich 17,9% weisen die Präsenz eines Facebook-Auftrittes aus. Alle anderen Social-Media-Kanäle sind noch weniger vertreten.

> www.viaprinto.de

BEORDA
Direktwerbung

Mit über 40 Jahren...
Kompetenz und Erfahrung!

www.beorda.ch

Heidelberg ÜBERNAHME DER GALLUS HOLDING AG

Der vom Vorstand der Heidelberger Druckmaschinen AG im Juni 2014 beschlossene vollständige Erwerb der Gallus Holding AG ist vollzogen. Heidelberg war bisher zu einem Drittel an dem Schweizer Unternehmen beteiligt. Bei der Transaktion wurden der Ferd. Rüsch AG 23.000.000 neue Heidelberg-Aktien zu je 2,70 € gewährt. Durch die Ausgabe der neuen Aktien wird das Grundkapital um 58,88 Mio. € auf rund 659 Mio. € erhöht. Ferdinand Rüsch wird durch den Erwerb von rund 9% an Heidelberg-Aktien als Gegenleistung für die Gallus-Beteiligung neuer Ankerinvestor. Die gleichzeitige Stärkung der Kapitalstruktur soll die Neuausrichtung Heidelberg stützen. Die Übernahme von Gallus soll die Entwicklung und den Einsatz von Heidelberg Digitalprodukten im Etikettenmarkt beschleunigen. Ende September wird ein neues digitales Etiketten-Drucksystem mit Fujifilm-Technologie vorgestellt. Die Lösung soll die wachsende Nachfrage nach Kleinauflagen und individualisierten Etiketten bedienen.

➤ www.heidelberg.com

Horizon auf Erfolgskurs NEUES DEMO-CENTER UND TRAININGSANGEBOT

Die Horizon GmbH zieht eine positive Bilanz für das am 31. Juli abgeschlossene Geschäftsjahr. Insbesondere im Segment der Digital-Finishing-Lösungen verzeichnete das Unternehmen nach eigenen Angaben eine deutliche Steigerung. Das Auftragsvolumen liege über dem Vorjahr, die Eigenkapitalrate des Unternehmens betrage 91%. «Horizon bietet ein Lösungsportfolio für die Druckweiterverarbeitung



von Auflage 1 bis zur industriellen Produktion», sagt **Rainer Börgerding**, geschäftsführender Gesellschafter der Horizon GmbH. «Durch unseren Fokus auf Flexibilität und Produktivität passen die Lösungen zu den aktuellen Herausforderungen der grafischen Industrie.»

Ab Herbst 2014 bietet Horizon im Rahmen der neu gegründeten Horizon Academy ein umfangreiches Schulungsangebot. Dazu wird das europäische Headquarter in Quickborn um ein Konferenzzentrum erweitert und das Demo-Center noch einmal um 100% vergrößert.

➤ www.horizon.com

Chesapeake Gruppe FUSION UNTER DEM NAMEN MULTI PACKAGING SOLUTIONS

Die Umfirmierung der früheren Unternehmen der Chesapeake Gruppe zu Multi Packaging Solutions (MPS) ist abgeschlossen. Chesapeake und MPS haben im Februar fusioniert. Der Zusammenschluss vereint die Unternehmen zu einem weltweit aktiven Anbieter von Verpackungslösungen unter einem Dach mit sich ergänzenden Produktangeboten und Herstellungsprozessen. Dadurch bietet MPS Vorteile, von denen Kunden und Beschäftigte profitieren sollen.

MPS produziert in Deutschland Verpackungen für weltbekannte Marken aus den Bereichen Körperpflege und Kosmetik, Süßwaren, Lebensmittel und Tabak. Allein die fünf deutschen Standorte beschäftigen zusammen etwa 900 Mitarbeiter. Der gemeinsame Umsatz beläuft sich auf 150 Mio. €. MPS bietet neben der Verpackungsentwicklung auch fast unbegrenzte technische Möglichkeiten in der Veredelung und Formenvielfalt von Verpackungen. Eine Vorreiterrolle nimmt MPS im Bereich Hygiene und Lebensmittelsicherheit ein.

➤ www.multipkg.com

Hallenneubau bei KBA NEUES KOMPETENZZENTRUM IN RADEBEUL

Im Werk Radebeul der Koenig & Bauer AG entsteht derzeit ein Hallenneubau, wo im März 2015 das Zentrum Thermisches Spritzen mit insgesamt drei Plasmaspritzanlagen sowie einer Hochgeschwindigkeitsflammspritzanlage untergebracht wird. Das für die Beschichtung von Zylindern und Walzen zuständige Zentrum soll neben den in Radebeul produzierten Bogenoffsetmaschinen auch für Rotationsanlagen und Spezialmaschinen zum Einsatz kommen. Die neue Halle, die im Rahmen der Neuausrichtung der KBA-Gruppe gebaut wird, ist mit ihrer Grundfläche von 2.000 m² und einem Investitionsvolumen von über 4 Mio. € die umfangreichste Baumaßnahme der vergangenen Jahre im sächsischen KBA-Werk. Für die energiesparende Temperierung der Halle wird diese über Wärmetauscher an den Abluftsystemen vorgewärmt. Dank der Filteranlagen unterschreitet die Feinstaubbelastung die gesetzlichen Grenzwerte erheblich.

➤ www.kba.com

IHR PARTNER FÜR SAUBERE TEXTILIEN BEI DER ARBEIT.



seit 125 Jahren



SCHMID

Sauberkeit, die Menschen anzieht.

SCHMID Textilrewashing AG Alter Badiweg 1 CH-5034 Suhr Tel. +41 62 855 845 8 Fax +41 62 855 845 0 washline@schmid-terewa.ch www.schmid-terewa.ch